

daß von Berlin aus nicht jedwede Einzelheit der Aktion, handele es sich nun um einen Angriff gegen Buschiri ungelungen Andenkens oder um die Organisation einer handelspolitischen Expedition, dirigiert werden kann.

Das sollten zumal jene Kolonialpolitiker bedenken, welche gegen die Reichsregierung den Vorwurf erheben, sie lasse sich in ihren Maßnahmen nur von theoretischen Gesichtspunkten leiten; dieser Vorwurf gilt, wie ja die Thatsache beweist, gerade denen, welche ihn, ohne Würdigung der tatsächlichen Verhältnisse gegen andere erheben.

Die „Reil Pol. Nachr.“ teilen mit, die Höhe des Überweisungsbeitrages aus der lex Huons für 1890/91 strebe zwar noch nicht rechnungsmäßig fest, aber es lasse sich doch jetzt schon übersehen, daß er denjenigen des Vorjahres noch übersteigen wird und daß ein Abzug von 10 Millionen M., wie er für Schulhaushalten geplant ist, denselben, wenn überhaupt, so doch nur verhältnismäßig wenig unter den Ausnahmefall von 1889/90 ermäßigen wird.

Paris, 21. Dezember. Die Kammer bewilligte in ihrer gestrigen Sitzung einig: Kreditgesetz und ging über das Auskunftsgebeten Franconies bezüglich der Gemeindeordnung in Guiana mit 315 gegen 106 Stimmen zur einfachen Tagesordnung über, nachdem sich der Unterstaatssekretär Etienne verpflichtet hatte, die Sache dem Oberkolonialrat vorzulegen.

Cornely tritt heute im „Matin“ gegen die parlamentarische Amandat in die Schranken. Er meint, die Stimmung im Volk ist jetzt der Abschaffung der Amandatsgesetze gegen die Orden günstig, und die Richter müßten den Willen haben, wenn ein Gesetz „age-acté“ ist, dies auch öffentlich zu erklären.

Wohnung geneigt, da sie eingesehen hätten, daß ein weiterer Kampf aussichtslos sei. Diese Lage lasse das Parlament und die Regierung in den Stand, Ombes und Orbes zum Wohle des Vaterlandes und des Wohlergehens seiner Bürger schaffen zu können.

In Bezug auf den Plan einer österreichisch-ungarischen Ausstellung in Paris werden von beteiligter Seite beharrlich falsche Nachrichten verbreitet. Die Pariser österreichisch-ungarische Handelskammer, welche um Förderung des Planes ersucht wurde, möchte aus eigener Verantwortung weder für noch gegen denselben Stellung nehmen; es wurde daher eine Notablenversammlung der österreichisch-ungarischen Kolonie berufen.

Paris, 22. Dezember. Für die Gestaltung der politischen Lage in Frankreich bietet das Wiedervertreten des „Tonkinens“ Jules Ferry ein charakteristisches Wahrzeichen. Wie schon erwähnt wurde, würde ein Hervortreten dieses französischen Staatsmannes einen harten Schlag für das jetzt in den parlamentarischen Kreisen allein herrschende Kosterwesen bedeuten, denn Jules Ferry mit seiner scharf ausgeprägten realistischen Welt- und Staatsanschauung bildet den natürlichen Widerpart aller derjenigen Elemente im öffentlichen Leben der französischen Nation, welche ihre eigene Regierungsunfähigkeit dadurch zu verschleiern genötigt sind, daß sie die Gedanken und Bestrebungen des Volkes auf Ziele ablenken, deren Verwirklichung den augenblicklichen Mächthabern gestattet, in aller Gemächlichkeit für sich zu sorgen, wenn auch mit dem Bewußtsein, daß noch ihnen die Sündflut hereinbrechen werde.

Paris, 21. Dezember. Die Kammer bewilligte in ihrer gestrigen Sitzung einig: Kreditgesetz und ging über das Auskunftsgebeten Franconies bezüglich der Gemeindeordnung in Guiana mit 315 gegen 106 Stimmen zur einfachen Tagesordnung über, nachdem sich der Unterstaatssekretär Etienne verpflichtet hatte, die Sache dem Oberkolonialrat vorzulegen.

Paris, 21. Dezember. Die Kammer bewilligte in ihrer gestrigen Sitzung einig: Kreditgesetz und ging über das Auskunftsgebeten Franconies bezüglich der Gemeindeordnung in Guiana mit 315 gegen 106 Stimmen zur einfachen Tagesordnung über, nachdem sich der Unterstaatssekretär Etienne verpflichtet hatte, die Sache dem Oberkolonialrat vorzulegen.

Nom, 22. Dezember. Die Deputiertenkammer beriet heute den Antrag Pantano betreffs der Handelsverträge.

Abg. Beniamini erklärte es für notwendig, die gesamte Zollreformfrage zu berühren; dies lasse aber die Beschlüsse notwendig erscheinen, den österreichisch-ungarischen Handelsvertrag von Jahr zu Jahr zu kündigen oder wenigstens die Kündigungstermin bis zum 31. Dezember 1891 zu verlängern, um ihn abzuändern zu können.

Abg. Lugazzi bemerkte, man müßte nicht einen Vertrag aus reinen Gründen ablehnen, es sei solche augenblicklich gegeben. Wenn man viele Protektionen habe, werde man seiner Ansicht nach gewichtigere Gründe über haben, den Vertrag aufrechtzuerhalten, als ihn zu kündigen.

Pantano nahm von der Erklärung Akt und zog seinen Antrag zurück. Abg. Borgotta beantragte eine Tagesordnung, nach welcher die Kammer die Erklärungen der Regierung zum Kenntnis nahm.

London, 22. Dezember. In Irland messen heute die beiden irischen Parteien ihre Kräfte an den Wahlen des nördlichen Bezirks der Grafschaft Kilkenny. Weitere Kräfte sind in Kürze bevor.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu befehlen: die zweite Lehrstelle zu Schwarzbach, Kolator: des Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 100 M. und 50 Pf. vom amtlichen Fortbildungsschulunterricht.

Betriebsresultate der unter Königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen.

Table with 4 columns: Station, Direction, Week ending, Week starting. Rows include Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Dresdner Nachrichten vom 23. Dezember.

J. Western am Abend wurde im Festlokal die diesjährige Weihnachtsfeier abgehalten. In Vertretung der hohen Protektion, Ihrer Majestät der Königin, wohnte Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde der Feier bei.

Der Schnellzug Nr. 109 mußte heute vormittag in Leipzig die verspäteten Anschlüsse von Blissingen und Raden wiederum zurücklassen und brachte nur die direkten Passagiere von Hamburg und Frankfurt a. M. mit 24 Minuten Verspätung nach Dresden.

Die Einweisung der neuwählten Stadterordneten wird seitens des Rates am 2. Januar, die der neuwählten Stadträte am 3. Januar stattfinden.

In der Wahl der hiesigen Kirchengemeinden sind im Laufe der letzten Jahre Kirchengottesdienste eingerichtet worden, die unter Anleitung von Geistlichen durch jährliche Helferinnen teils in den Kirchen selbst, teils in anderen von dem Verein für innere Mission gemieteten, dazu geeigneten Lokalen abgehalten werden.

Dem Verein zu Rat und That sind seitens des Hrn. Dr. phil. Friedrich v. Heyden hier bei seinem Weggange von Dresden 10000 M. in Aktien des hiesigen Gemeinnützigen Bauvereins schenkungsweise zuwendet worden.

Ein in der Heubude bei den Heubuden in der inneren Stadt zum Verkauf von Frauen vorgelassen. Eine Handelsfrau, Dora Ulrich hier, fand gestern Abend auf ihrem Verkaufsstande in der Hauptstraße ein Portemonnaie mit 25 M. 55 Pf. Daselbe hatte, wie sich nach erfolgter Abgabe an die Königl. Polizeidirektion herausstellte, eine in Antonstraße dienende Köchin liegen gelassen.

Die Besetzung der Stellen der Stadtkommissionen der Dresdener ist die Zahl der zur Weihnachtszeit ver-

Tabellen dem mit der Musikgeschichte bereits vertraut Gewordenen ein neben den verschiedenen Geschichtswerken, Biographien, Hand- und Nachschlagewerken wertvollerer Übersichtsart und dem noch Studierenden ein neben jeder „Musikgeschichte“, sowie beim Anhören von Vorträgen über dieselbe brauchbares Lehrmittel.

Es ist zu bedauern, daß sich für die Herstellung

Musikalien und musikalische Schriften.

Friedrich Chopin als Mensch und als Musiker. Von Friedrich Niemann. Vom Verfasser vermehrt und aus dem Englischen übertragen von Dr. W. Langhans. Zwei Bände. Leipzig: Verlag von F. C. Weyandt (Constantin Sandner). 1-90.

Es würde der hervorragenden Bedeutung dieses Werkes schlecht entsprechen, wollten wir dasselbe in dem knapp bemessenen Rahmen unserer gegenwärtigen Besprechungen mit einer wortreichen Anzeige unverbindlich abthun. Über die weitausgehenden geistreichen, in vielen Daten und Berichten aber unzuverlässigen Buch „Frederic Chopin“, über Syzels systemlose, verwirrende Schrift „Frederic Chopin i Alwory jago Ruzycine“, über Korakowicz von maßloser Bewunderung strotzende, nur durch die jährlich mitgeteilten Briefe des Komponisten schädliche Biographie „Frederic Chopin. Sein Leben, seine Werke und seine Briefe“, sowie über des Grafen Wodjinski mit novellistischer Zweideutigkeit behandelte Arbeit „Frederic Chopin, sa vie et ses oeuvres“ an literarischem Wert ungenügend hinanzurechnen, ist es durch die wahrhaft kienemäßig zusammengetragene Fülle des arg zerstreuten Materials, durch die vollkommene Sachlichkeit und Selbstständigkeit des Urteils, die überall ganz unbeeinträchtigt die schwankende Behandlung strenger historisch-kritischer Methode, die Freiheit der ästhetischen Betrachtung, welche selten genug den Widerspruch subjektiver Empfindungen erregt wird, und durch die fesselnde Art der Darstellung, deren Reiz auch in der

Breite scheinbar gleichgültiger Abschweifungen nicht verloren geht, die erste nahezu musterhafte, erschöpfende und authentische Monographie über den eigenartigen Ton-dichter, den größten Sohn des musikalischen Polen. Eine solche unerwartet wohlgelungene literarische Schöpfung will in ruhigen Stunden umfassend gewürdigt sein und darum möge die eingehende Betrachtung derselben einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben, an welchem sich uns bequemere Gelegenheiten bieten kann, die vielfachen neuen Gesichtspunkte, unter denen Friedrich Niemann den Lebenslauf Chopins sowie die ihn beeinflussenden historischen, politischen, künstlerischen, sozialen und Personalverhältnisse, im besonderen aber die bislang am wenigsten bekannte und doch anziehendste Periode seines Lebens: den Aufenthalt des Meisters in Frankreich, seine romantische Verbindung mit George Sand, seine Reisen in Deutschland und Frankreich geschildert hat, — mit der hier gebotenen Ausführlichkeit zu erörtern, und den Lesern einige der ungemein interessanten Ergebnisse einer jahrelangen, mühseligen, aber von all dem aufgewandten liebevollen Forscherfleiß nicht übertriebenen, bewunderungswürdigen Arbeit vorzutragen. — Das Werk wurde durch Hrn. Dr. W. Langhans mit sprachlicher Gewandtheit ins Deutsche übertragen und von der Leipziger Verlagshandlung ungewöhnlich sorgfältig ausgeführt.

Die Heroen der deutschen Tonkunst. Von Prof. Martin Rabe. Mit sieben Abbildungen. Leipzig: Verlag von Georg Wigand. Das Buch ist vornehmlich für die musizierende Jugend bestimmt und auch geeignet; es enthält eine Folge kurzer biographischer Skizzen über Joh. Seb.

Bad, Händel, Chr. v. Gluck, Haydn, Mozart, Ludwig v. Beethoven und Schubert, mit deren Leben, Schaffen und Wirken der Autor seine Leser in ansprechenden, leicht verständlich geschriebenen, im ästhetischen Teil meist hin einwohlfreien, oft sehr geschickten Darlegungen bekannt macht. Er will dadurch an seinem Teil die Jugend vor dem empfindlichen, herzerkaltenden, nur das Ohr fesselnden, flachen Produktions-schlingen, nach seiner Kraft einen zeitgemäßen Warnungsruf gegen das oberflächliche Musikstreben der Gegenwart ertönen lassen, und wir wollen wünschen, daß sich einiges wenige von dieser optimistischen Hoffnung erfülle. Leider sind Offenbach, Lecocq und Cuenca (?), deren unmoralische Kompositionen von ihm vorzugsweise in Acht und Bann gethan werden, nicht die einzig ärgsten Feinde musikalischer Geschmacksbildung, namentlich der Erstgenannte nicht, von dem noch mancher Tonsetzer ernstlich lernen kann; die Reihe dieser Sünder ist ausdauernd um das zehnfache zu erweitern und zählt viele in sich, die erheblich weniger Talent besaßen, aber unbedeutend geringeren Schaden anstiften, als der schon halb vergessene französische Jude aus Köln a. Rh. — Das Werk, dessen zweiter Band die Epigonen der deutschen Tonkunst in der gleichen volkstümlichen Art behandeln wird, hat eine hübsche Ausstattung erhalten und ist mit sieben guten Holzschnitten (Portraits) geschmückt.

„Geschichte der Musik in Tabellen.“ Von E. G. Böhme. Leipzig: Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel. Dr. in Dresden als Lehrer des Konseratoriums wirkende Verfasser bietet in diesen konzentrischen

Bekanntmachung. Beschleunigung des Neujahrsbriefverkehrs.

Zur Beschleunigung des Neujahrsbriefverkehrs können für Empfänger in Dresden bestimmte frankierte Briefe, Postkarten und Leuzlochen, deren Bestellung am 21. December Nachmittags oder am 1. Januar Vormittags erfolgen soll, bereits vom 26. December ab zur Einlieferung gelangen.

Die Sendungen dürfen jedoch nicht einzeln aufgegeben werden, sondern müssen von dem Absender unter gemeinschaftlichen Umschlag gelegt werden, welcher auf der Vorderseite mit dem Vermerk: „An das Kaiserliche Postamt I in Dresden-Königsplatz. Hierin frankierte Neujahrsbriefe für den Ort“ zu versehen ist.

Die Einlieferung solcher Briefpakete, für welche eine besondere Benennung nicht in Anspruch genommen wird, kann entweder an den Annahmestellen der hiesigen Postanstalten oder, soweit es der Umfang gestattet, durch die Postbriefstellen erfolgen. Ausdrücklich wird hervorgehoben, daß diese Einrichtung sich lediglich auf die im Dresden verbleibenden frankierten Briefe u. s. w. erstreckt. Die Stempelung der Briefe u. s. w. erfolgt mit dem Datum des 21. December.

Es wird im Interesse des beteiligten Publikums erachtet, von dieser Einrichtung einen möglichst ausgedehnten Gebrauch zu machen.

Dresden, 18. December 1890.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Halke.

3710

**Passendstes
Weihnachts-Geschenk.
Frühstücks-Körbchen,
Liqueur- und Fruchtkörbchen**

mit reichhaltiger Füllung in jeder Größe,
einfach von 5 Mt an, empfiehlt

Theodor Loesch,

Kreuzstrasse Nr. 1.
Älteste Austern-Handlung der Residenz.

3682

3682

Fernsprecher 1163. Trompeter-
schlöden.

Die
Wild- u. Geflügelhandlung
von
F. W. Lucas,
Dippoldswalder Platz,

empfiehlt und hält stets Lager von bestmöglichstem und
feinstem Tafelgeflügel, als: Enten, Gänse, Hühner, Wack-
larben, Störchen, Kapuzen, Koch- u. Bratbühner,
Hamburger Küken, Stepp- u. Bratgänse (nur
reine Faserhaut), Gänse u. s. w.

Von Wildbret empfiehlt: Rehbraten u. -Keulen
in allen Größen, Firsch-Précandans, Hasen, gepöckelt und im Fett, zu billigen
Preisen. Ferner: feine böhmische und schlesische Fasanen, Birk- u. Haselbühner,
Waldschneepfe, Krammetwedel u. s. w.

In allen Größen, Firsch-Précandans, Hasen, gepöckelt und im Fett, zu billigen
Preisen. Ferner: feine böhmische und schlesische Fasanen, Birk- u. Haselbühner,
Waldschneepfe, Krammetwedel u. s. w.

Täglich treffen auch Sendungen von prima Gänse-Steppfedern ein.
Besond. nach auswärts und allen Seebädern wird pünktlich besorgt.
3440

F. W. Lucas.

3372

I Sensationelle Sehenswürdigkeit!

**Clementos
Orientalischer Irrgarten**

Victoria-Salon, 1. Etage.
Karte an allen Tagen 30 Mt. — Geöffnet von morgens 11 Uhr bis abends 10 Uhr

Zur Führung eines bürgerlichen
Haushaltes einschließlich der Er-
ziehung zweier Kinder (5 1/2 bez.
1/2 Jahr alt), wird eine
erfahrene, gebildete, zuverlässige
Tante gesucht,
die große Liebe zu Kindern be-
sitzen muß. Antritt sofort.
Geht unter B. F. in der Exped.
d. Bl. niederzulegenden Offerten
wolle man Empfehlungen beifügen
ebenso die bez. Ansprüche. 3722

Wasserstand der Elbe in Dresden
am 23. Dezember 1890:
106 cm unter Null.

Rokoko-Möbel

großes Lager, solide Preise.
Richard Klemm,
3363
Wallenhandstraße 22.

Zum Schmuck der Innenräume
empfehlen
Lametta, Gipsgirlanden, unzerbrechl.
Glasfugeln, Sterne, Kugeln, Engel
u. s. w.

Vichthalter in sehr reicher Ausstattung, von
den einfachsten bis zu den feinsten, das
schon von 10 Mt an.
Weihnachtslichter
in Wachs, Stearin u. Paraffin,
Wachstücher in allen Stärken in gelb,
weiß u. bunt,
Wachsfäden zum Anleiten
Spaltholz & Bley,
(Joh. Otto Schlegel),
nur Villniger Straße 14 (früher 70).

Austern

Pa. Whitstable Dtz. 3.20.
Pa. Holländer „ 2.50.
empfiehlt Kreuzstr. 1

Theodor Loesch,
3. erste Austernhandlung
der Residenz.

Pa. Holl. u. Whitst.
Austern.
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Postfach 2849
Fernsprecher Nr. 1 St. 201.

Austern

Pa. Whitstable Dtz. 3.20.
Pa. Holländer „ 2.50.
empfiehlt Kreuzstr. 1

Theodor Loesch,
3. erste Austernhandlung
der Residenz.

Pa. Holl. u. Whitst.
Austern.
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Postfach 2849
Fernsprecher Nr. 1 St. 201.

Austern

Pa. Whitstable Dtz. 3.20.
Pa. Holländer „ 2.50.
empfiehlt Kreuzstr. 1

Theodor Loesch,
3. erste Austernhandlung
der Residenz.

Pa. Holl. u. Whitst.
Austern.
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Postfach 2849
Fernsprecher Nr. 1 St. 201.

C. Anschütz Nachf., Landhausstr. Nr. 11.
Spezialgeschäft
für
Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Wachstuche, Portieren etc.
in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Geschäftsgründung 1856

Teppiche
Europa Größel Filz,
Kamäfer Germania Jute

Portieren
ausserordentlich große Auswahl in
allen Preislagen.

Möbelstoffe
Filz, Damast, Ritz, Größe,
Gantsestoff, Gewürst u.

Tischdecken
Chemise, Jute, Gobelin, Ritz, Filz,
Gantsestoff u.

Angorafelle.
Verstellbarer Kinder-
stuhl

Gardinen
in Weiß und Coloré zu verschiedenen
Preisen.

Reisedecken
in verschiedenen Resorten.

Schlafdecken
in Kamelhaar und Wolle u.

Öltuchdecken
(Nicht-Gewürstdecken)
praktisches Weihnachtsgeschenk
in allen Größen und großer Auswahl.

Kinderwagendecken
in Filz, Ritz, Gobelin, Briefe u.

Sofadecken
in verschiedenen Arten.

Portierenfries
in verschiedenen Farben.

Fussabstreicher
in Leder, Cocos und Holz.

Fusskissen
in Teppichstoff, Manila u.

Wandschoner
in prachtvollen Mustern.

Wachstuche
auf Tisch, sowie als Vorhang und
Tischbrettschutz.

Amerik. Ledertuche
in allen Farben.

Wachstuchschürzen
eigenes Fabrikat für Frauen, Mädchen
und Knaben.

Linoleum
zum Auslegen ganzer Zimmer
als Vorhang und Teppiche.

Fabrikation
Fussbänkechen
mit
Wärmflasche
4
Mark.

C. Anschütz Nachf., Landhausstr. 11!

Gegen Barzahlung 4% Rabatt.

hell oder dunkel 12-15 Mark. 3573

Aug. Hofmann
Jnh. E. Mögel

Porzellan **Steingut**

**Grosse
Weihnachts-Ausstellung**
in
Gebrauchs- und Kunstartikeln
von Porzellan, Steingut, Majolica, Glas etc.

**Tafel-Service, Kinder-Spielzeug, Vasen, Jardinières,
Kaffee-Service, Wasch-Service, Bier-Service,
Wasch-Service, Kaffee-, Tafel-, Wasch-Services, Bowlen
etc.**

Billigste Preise.

Majolica **Glas**

Scheffelstr. 11.

3518

Weihnachts-Ausstellung von Bambus-Möbeln aller Art,
als Tischchen, Etageren, Staffeleien, Stühle, ganze Garnituren etc. etc.,
alles für den Salon passend

Verehrte Herrschaften laden zu deren Besichtigung ergebenst ein

Theodor Reimann,
Fabrik von Bambus-Möbeln und Phantasie-Körben,
Dresden-N., Königsstr. 3, nahe dem Kaiser Wilhelmplatz.

Alle Extra-Bestellungen werden auf das Solideste und Beste ausgeführt. 3452

Eröffnung.

Tiedemann & Grahl,
Weinhandlung, Seestrass 9,

zeigen hiermit die völlige Herstellung ihrer bedeutend vergrößerten, der Neuzeit ent-
sprechenden Lokalitäten an.
Vielfachen Wünschen nachkommend, haben wir warme Küche eingeführt und werden
zu jeder Zeit

Dejeuners, Dinners und Soupers

bei reichlicher Auswahl serviert.
Wir haben im Parterre, sowie in 1. Etage helle freundliche Räume hergestellt und
können einzelne Zimmer für geschlossene Gesellschaften abgeben werden.
Die Leitung des Restaurants haben wir Herrn Bernh. Such, langjährigen Küchen-
chef des Herrn A. Kneist, übergeben.

Tiedemann & Grahl,
Seestrass 9.

3714

Panorama international.

2188

Wartenstr. 20, 1. (Zwei Boden.) Geöffnet
von 10 Uhr morg. bis 10 Uhr abends
Dem' vielseitigen Verlangen nachgesehen
werden, diese Woche:

**L. Gyllus, Schweiz,
das Gruer Oberland.**
Entrée 20 Mt Kinder 10 Mt

**Spitzen
und
Gardinen**

in nur soliden Fabrikaten
empfiehlt
in reichster Auswahl bei
billigster Preisstellung
A. O. Richter,
K. R. Hoflieferant, 2573
König-Johann-Strasse 9,
part. u. 1. Etage

**Die Beerdigung des
Fabrikbesitzers
Herrn Carl Thomass**

findet Donnerstag, den 25. d. M., vormittags
11 Uhr vom Trauerhause, Rosenstrasse 94,
nach dem Annenfriedhofe in Lobtau statt.

3713

**Die Beerdigung des
Fabrikbesitzers
Herrn Carl Thomass**

findet Donnerstag, den 25. d. M., vormittags
11 Uhr vom Trauerhause, Rosenstrasse 94,
nach dem Annenfriedhofe in Lobtau statt.

3713

Quers eine Beilage. Erud von S. G. Teubner in Dresden.

Es
weht ein
Schnee
führt, ein
so gut
angen
Abend
unheim
den Sch
kirt
jungens
beden
nachtda
Meer v
grünen
heit, vo
Herg er
und ber
eud auf

Ein
die Ras
breifach
erprobte
Strede,
scharf er
men, w
als font
ihm for
welche o

Ein
in den
belehrt
reichen
selben
Gier zur
lang vo
Ort zu
schon a
hauhes
getreten
zurück,
schwierig
liche zu
lidkeit
Innerlich
lösen
berjenige
lichen
mit der
derselbe
dahinzu
voraus
samme
sicherung
fühmt
geschmit
in Aus
herbey
haben.
verwan
aon S
das en
hols de
Rehjub
Augen,
um Be
füller v
heben
roten
legen i
Zehnste
dem li
in den
Lippen
roß i
o Eile

Schnee
und i
Wald
A
gegn
weiter
er den
traben
Es ist
und p
niedrig
vor-

D
Fran
abend
Lied
Hüße,
danche
für di
und
Häuf
scheide
willo
raucht
fügt
warm
— w
Wind
effen
und j
und b
fest a
bekom
und d
andere

W
die F
Hier
die F
gony
Dort
abend
zusam
haufe
jagt
abend
fünde

Bange Stunden.

Eine Weihnachtsgeschichte.

(Karlstadt 1. u. 2. Jahrgang.)

Es ist der Tag vor Weihnachten. Seit dem Morgen weht ein kalter Nordwind und treibt dicke Massen von Schnee durch die Straßen...

Abend — Christabend! Mag der Sturm toben und den Schnee gegen die Fenster werfen, daß es knistert und flirrt — das Wort klingt wie ein von Engelstimmen gesungenes Lied!

Ein Schnelzug eilt durch Sturm und Schnee dahin; die Maschine arbeitet mit voller Kraft; es gibt, doppelten, dreifachen Widerstand zu bewingeln. Der Führer ist ein erprobter, besonnener Mann...

Ein langer Zug, den er durch das Toben des Wetters in den sichern Port zu führen hat, und jeder Wagen vollbelegt! Und alle, die in den Wagen sitzen, sei es auf weichen Polstern, sei es auf der Holzbank...

Bei den lieben Eltern sind die Kinder versammelt und harren des Zeichens, das sie hinein zur Bescherung rufen soll. Das Mädchen erntet, und jubelnd stürzt die Schär der jungen Geschwister in den frisch geschmückten Raum...

„Weiter laßt der Zug. Durch Sturm und Schnee — „Ein fürchterliches Wetter,“ sagt der Feiger und wirft neue Kohlen in den glühenden Schlund der Maschine...

„Dabei in der Stuben, wohnlichen Stube hat die Frau des Jagführers die Anordnungen für den Christabend vollendet. Den Tannenbaum hat sie mit den bunten Lichtern bekrönt...

„Guten leichten müternen Blick wirt die Frau auf den Weihnachtsbaum. Sie nicht betrieblig und geht dann in die Küche, wo das Herdfeuer lustig brennt und prasselt. Hier in dem Topfe kocht ein köstliches Stück Fleisch...

„Und dann eilt sie zu den Kindern. Köstchen schläft noch, und Fritz, der blonde Lodenkopf, nicht eben ein. Sie nimmt ihn und legt ihn aufs Bett — bis der Vater kommt.“

„Der Vater bleibt heute lange aus,“ sagt der achtjährige Hans. „Sehe lange,“ bestätigt freudig Gretchen, seine Zwillingeschwester.

„Ihr meint wohl das Christkind,“ wirt die Mutter lachend ein und droht mit dem Finger. „Sie laßt, aber das Wort der Kinder hat sie doch selbst berührt. Sie blüht auf die Uhr — gewiß, die Kinder haben recht, er bleibt länger aus als sonst, er könnte er mühte schon zu Hause sein.“

„Der Schnelzug passirt die letzte Station. Von den Fenstern im Oberstod des Bartgebäudes, welchen der Vorsteher bewohnt, fällt durch das Schneegewitter ein heller Schein auf die vorüberziehende Maschine. „Da oben ist das Christkind schon gekommen,“ denkt der Jagführer und grüßt den dienstthuenden Beamten, welcher auf dem Perron steht und ihm einen Wunsch für Weihnachten zursagt...

„Wir kommen mit starker Verspätung an,“ wirt der Jagführer hin. „Könnte es bei dem Wetter anders sein?“ entgegen der Feiger. „Dem Himmel sei Dank, daß wir soweit sind! Es hat mir den ganzen Tag auf der Brust gelegen, als sollte etwas Schlimmes, Schweres geschehen.“

„Wir sehen immer und überall in Gottes Hand,“ giebt der Führer ernst zurück. „Das sollen Ahnungen, wo der Dienst gilt? Sie machen unruhig und besorgen, und unser Geschäft verlangt Besonnenheit und entschlossene Kraft. Achtung, Mann, ich glaube, der Güterzug kommt! Da ist er schon — aber, was bedeutet — keine Lichter — allzumehriger Gott, auf unsem Geleise — wir sind verloren und mit —“

„Er kann nicht vollenden — ein furchtbarer Stoß, ein entsetzliches Krachen, ein graufiges Bild der Zerschörung und Vernichtung — in einem Augenblick! Die Maschinen ineinander gebohrt, die Wagen zerplatzt, aufgestürzt, zur Seite geschleudert, Ströme siedenden Wassers, hochaufliegende Flammen, Angst- und Hilfeschreie, Jammer und Wimmern der Verletzten, Stöhnen und Nöheln der Sterbenden! Dazu raus der Wind und peitscht Wolken eifigen Schnees über die Unglücksstätte dahin.“

„Der Vater kommt noch immer nicht! Die Frau irrt bleich und verlor aus einer Stube in die andere; sie denkt nicht mehr an den Weihnachtsbaum und die Geschenke, sie achtet es nicht, daß in der Küche das Herdfeuer erloschen ist. Und hinter ihr her und neben ihr laufen ängstlich die Zwillinggeschwister. Das Christkind sollte ja nicht kommen, wenn nur der Vater da wäre! Sie möchten die Mutter so gern beruhigen und trösten, aber auch ihrer Herzen sind voll Bangigkeit und Angst, auch ihre Augen sehen in Thränen — es will ihnen nichts einfallen.“

„Ich laufe hinab auf den Bahnhof,“ bringt der Knabe endlich mit zitternden Lippen hervor. „Es ist genau eine Verspätung, Mutter. Denke doch, wie das Wetter den ganzen Tag getobt hat. Angstige dich nicht, — ich bin schon wieder hier und bringe gute Nachricht — gewiß, liebt Mutter!“ Und er streicht mit seinen Händchen ihre bleichen Wangen und küßt sie darauf.

Die Frau sinkt in die Kniee, sie hebt die Arme um Hilfe des Göttergötzen empor, sie steht aus der Tiefe ihres Herzens: „Herr, mein Gott, rette mir den Mann, führe den Vater seinen Kindern zurück!“ Und dann springt sie auf und stürzt an das Bett, in welchem die beiden Kleinen schlafen, und beugt sich über sie und bedeckt die lieben Kindergesichter mit Küffen und Thränen.

„Am Gotteswillen,“ ruft ihm die Mutter entgegen, „wie sieht Du aus! Was ist geschehen?“ „Mutter —“ Er kann nicht weiter, die Sprache verläßt ihn.

„Hörst Du, Kind! Und dann — dann sag es offen heraus — ich bin gefascht, ich bin starr — ich kann alles hören.“ Sie richtet sich auf, sie will fest dastehen, aber sie hat nicht die Kraft dazu, sie muß mit der Hand den Tisch fassen und sich stützen.

„Mutter — ein Zusammenstoß! Der Schnelzug, welchen Papa —“

„Der Schnelzug, welchen der Vater führte, und der letzte Güterzug, der durch ein Versehen auf das falsche Geleise gekommen sein muß, sind bei der nächsten Station zusammengestoßen. Es soll ein großes Unglück gegeben haben! Ein Zug mit Ärgern und Arbeitern ist schon fortgefahren. In einer Stunde erwartet man die Ankunft der ersten Verwundeten und der — O liebe, gute Mutter!“ Der Knabe schluchzt laut auf und schlägt sich die Hände vor das Gesicht.

„Die Mutter zieht seine Hände weg und trocknet und küßt ihm die Thränen fort. „Weiter,“ drängt sie, „zähle weiter, sag alles.“

„Weiter weiß ich nichts — ganz gewiß, liebe Mutter! Mehr wußte man auch auf dem Bahnhofs nicht.“ „So werde ich hingehen und das übrige dort abwarten.“

„Haus und Gretchen hängen sich an sie. „Wir kommen mit Mutter, wir lassen Dich nicht allein gehen!“ rufen beide wie aus einem Munde.

„Kein, Kinder! Du bist noch erschöpft, Hans, und Du, Gretchen, müßt die Kleinen besorgen, wenn sie erwachen. Ich finde den Weg schon allein.“ „Ich jähre aber nicht mehr, ich bin wieder stark, Mutter, und halte die ganze Nacht aus, wenn es zum Vater geht. Und nimmst Du mich nicht mit, so laufe ich Dir nach — ich will bei Dir sein, wenn — der Vater — ankommt.“

„So giebt mir die Hand, mein Junge. Und Du, Gretchen, bleib hier und thut, was ich Dir aufgetragen habe. Halte Dich tapfer, Kind, es ist eine schwere Stunde über uns heringebrochen — wir müssen alle mutig und stark sein.“

„Sie haben das Haus verlassen und eilen rasch durch die Straßen. Der Sturm tobt nicht mehr mit der früheren Heftigkeit, der Schnee ist weniger dicht und schwarz. Links und rechts aus den Fenstern strömt heller, blendender Glanz, klingen Weihnachtslieder, ertönt das Sauden glücklicher Kinder.“

„Sie gehen an der ersten Balste hin, die zweite wird an ihr vorbeigetragen, die dritte, die vierte. Da mit einem Male läßt sie die Hand des Knaben los, den sie hinter sich hergezogen hat, ihre Augen weiten sich, sie stürzt vor, sie stürzt wieder auf die Kniee und in Leid und in Lust, halb schluchzend und halb jubelnd ruft sie: „Friedrich, Du liebst, Du bester Mann, Du lebst, Du bist gerettet — ich habe Dich wieder!“

„Gerettet durch ein Wunder!“ sagt jemand neben ihr; es ist der Bahnmast, der freundliche alte Sanitätsarzt. „Durch ein Wunder — danken Sie Gott für solche Gnade!“

„Der Verwundete hat die Augen aufgeschlagen; ein mattes Lächeln geht über sein Antlitz, er verläßt die Hand zu erheben. Die Frau drückt sie leicht zurück und haucht tausend Rüsse auf die treue, starke Hand, die jetzt so kraftlos halbiert, als würde sie nimmermehr etwas anstreifen und verrichten können.“

„Genug jetzt, stehen Sie auf,“ sagt der alte Sanitätsarzt wieder, „wir müssen ihn so bald als möglich in Behandlung und Pflege bringen; er ist übel zugerichtet und leidet schwer.“

„Angstvoll fragend sieht die Frau den Arzt an. „Nein,“ entgegnet dieser und drückt ihr die Hand, „so ist es nicht gemeint. Ihr Mann ist gerettet und wird Ihnen und seinen Kindern erhalten bleiben.“ — und dabei kopft er den Knaben, der leise heranzuschließen ist und dem die hellen Thränen aus den Augen stürzen, freundlich auf die Wangen. „Er wird sogar, denke ich, heil und ganz zu Ihnen zurückkehren und dann wird in Ihrem Hause Christabend sein. Und nun angefaßt, Leute, hurtig und behutsam!“

„Die Frau tritt beiseite und schlüßert ihrem Knaben rasche Worte zu. Der eilt schüchtern Fußes davon, der Schwester die schmerzliche Kunde zu bringen; sie aber geht mit der Bahre, bald rechts, bald links, wie sie des Gatten liebes Antlitz am besten sehen kann. Lautlos bewegt sich der Zug durch die schneebedeckten Straßen; das Bewölkt hat sich geteilt, in winterlicher Klarheit glänzt der Mond, fimmern die Sterne am dunklen Himmel. Sie zieht mit bis an die Pforte des Krankenhauses — sie weicht nicht eher, als bis sie ihn sicher und gut gebettet weiß, bis sie noch einen Blick aus seinen treuen Augen erhascht, bis sie ihm noch einmal Hand und Stirn geküßt hat.“

„Dann geht sie heim zu den Kindern; ihre Hände sind gefaltet, ihr Mund spricht leise Worte: „Aber bei Gott in der Höhe!“

Vermischtes.

„Weihnachtsbräute in Rußland. In dem Genuß der kirchlichen Feiertage des Jahres nimmt bei uns das Weihnachtsfest die oberste Stelle ein, und die echt deutsche Art, dieselbe unter dem Glanz des lichtergeschmückten, bunten Tannenbaums zu begehen, hat sich von Deutschland aus weiter verbreitet. Selbst unsere weltlichen Nachbarn, die doch sonst alles, was von jenseits des Rheins kommt, als schlecht und verworren betrachten, haben sich der unbewußten Poesie des germanischen Weihnachtsfestes nicht verschließen können. Als unsere Soldaten während des letzten Krieges fern von der Heimat und den teuren Angehörigen in Feindesland lagen und neben allem anderen auch das Weihnachtsfest in hergebrachter Weise zu feiern erbeden mußten, suchten sie sich doch im Lager einigermaßen Erleichterung zu verschaffen, und so es irgend möglich war, eine Tanne aufzutreiben, um dieselbe mit Lichtern und sonstigem Schmuck zu bekleiden, und so wenigstens ein Abbild der Weihnachtsfeier zu haben. In den Festlagareten und Spitalen, in denen die verwundeten Soldaten unseres Landes neben Franzosen lagen, sündeten mittelbärtige Hände die Lichter am Weihnachtsbaum an, und auch die kaiserlichen Gegner, die jetzt hilflos und bedürftig dalagen, wurden mit Liebesgaben bedacht. Seit dieser Zeit hat sich die deutsche Sitte des Weihnachtsfestes in Frankreich ziemlich eingebürgert, und es ist heute keine Seltenheit mehr, selbst in vornehmen Pariser Häusern am 24. Dezember den Lichterbaum wie bei uns in Deutschland brennen zu sehen. Überall auch, wo Deutsche sind, mögen sie selbst dieselben noch Möglichkeit Weihnachten auf die ihnen angebotene Weise zu feiern. Auch in Rußland, besonders in den Pflanzungen und den deutschen Kolonien um Saratow, ebenso auch in den deutschen Kaufmannsfamilien Moskows, St. Petersburgs und Odessas hat sich das deutsche Weihnachtsfest in seiner eigen-

tümlichen Art erhalten. Um so sonderbarer nimmt sich dagegen die russische Weise aus, das Fest zu begehen. Abgesehen davon, daß die Russen bekanntlich 13 Tage hinter unserer Zeitrechnung zurück sind, also eine gemeinsame Feier mit den Deutschen hinsichtlich des Weihnachtsfestes von vornherein ausgeschlossen ist, hat das russische Weihnachtsfest einen von deutschen grundverschiedenen Charakter. Das höchste Fest der Russen ist Ostern und nicht Weihnachten; die Stelle unseres Stiergemarktes mit seinem bunten, frohlichen Treiben vertritt bei ihnen die sogenannte „Butterwoche“, eine Zeit echt asiatischer Ausgelassenheit. Wir beschenken unsere Angehörigen zu Weihnachten, der Russe zu Ostern; nur in Familien, die deutsche Diensthofen haben, oder viel mit Deutschen verkehren, hat sich die Sitte eingebürgert, auch am Weihnachtstage einander zu beschenken. Der echte Russe, der treu an seinen Überlieferungen festhält, und in dem Deutschen, dem Träger der ihm verhassten abendländisch-europäischen Kultur, seinen geschworenen Feind erblickt, bekennt, mag er auch mitten unter Deutschen wohnen, bei seinem russischen Weihnachten. Am 1. Feiertage bleiben sämtliche Geschäfte und Werkstätten geschlossen, und in den Kirchen wird ein Festgottesdienst abgehalten. Charakteristisch ist die Sitte, daß ein jeder, selbst der Knecht, der Kuchle oder dem Kloster, in dessen Bezirke seine Wohnung gelegen ist, etwas stiftet, sei es eine Gans, ein Huhn, oder je nach den Mitteln irgend ein kostbarer, dem Ritus dienender Gegenstand. Ebenso wird auch dem heiligen Gregorius, Andreas und der Mutter Gottes eine Kerze angezündet. Besonders wunderbare Bilder, wie z. B. das der sogenannten „Schwarzen Mutter Gottes“ zu Kalan, oder das der Mutter Gottes zu Kiew, haben nach dem Glauben der Russen besondere Kraft am Weihnachtsfest, und aus diesem Grunde werden zum Weihnachtsfest viele Wallfahrten nach jenen Orten unternommen. Sobald am Schluß des Gottesdienstes das feierliche, selbst in der kleinsten Kirche auf dem Lande künstlich schon gelungene „Gospodi pomoli“ („Herr Gott, dich loben wir“) verklungen ist, strömt alles aus dem Gotteshaus, um den übrigen Teil des Tages teils bei sich oder im Kreise der Verwandten zu verbringen. Von all den Zurüstungen, die die deutsche Frau während der Weihnachtszeit so stark in Anspruch nehmen, kennt der Russe nichts; sie weiß nichts vom Stollenbuchen, vom Aufputzen des Tannenbaums, denn einen solchen kennt man in Rußland überhaupt nicht, ebensowenig von etwas Besorgen von Geschenken an die Angehörigen. Dieser Unterschied zwischen der russischen und deutschen Weihnachtsfeier ist tief begründet in der griechisch-katholischen Religion, welche das Hauptgewicht nicht in die Geburt Christi, sondern in sein Erlösungswort legt, und in dem Nichtvorhandensein einer dem germanischen Sittenverstande ähnlichen Feier darin nur bekräftigt wurde, sich mehr dem um Frühlingsbeginn, also zur Zeit der späteren Ostern, stattfindenden nationalen heidnischen Festen anzupassen. Besonders charakteristisch ist es, daß unter der Regierung Kaiser Alexander II. in der russischen Zarenfamilie das Weihnachtsfest auf eine der in Deutschland gebräuchlichen, sehr ähnlichen Weise im ersten Kreise begangen wurde. Als der Kaiser Ende der sechziger Jahre sich in Charkow aufhielt, nahm er sogar lebhaften Anteil an der von der dortigen deutschen Kaufmannschaft veranstalteten Weihnachtsfeier für arme Familien. Bekanntlich haben sich die Verhältnisse seitdem geändert, und wie in so vielen anderen, erlangte auch das spezifisch russische in der Weihnachtsfeier wieder das Übergewicht. Im allgemeinen gleicht das russische Weihnachtsfest einem gemäßigten zwischen Sonntag, der auf 18 Stunden ausgedehnt ist. Wie der verstorbenen, zahlreichen Eltern, welche das ungeheure Reich beherbergt, sind freilich auch manche von der allgemein anerkannten Kirche abweichende Gebräuche vor Weihnachten üblich, doch tragen dieselben keinen deutschen Charakter. Eigentümlich Weihnachtsgebräuche, wie besonders in Süddeutschland, kennt man nur in Südrußland, wo z. B. die Geburt des Heilandes, ähnlich den Krippen in katholischen Gegenden unserer Heimat, dargestellt wird und auch durch lebende Personen, die Popen, Choristen und Klosterkinder, hinstellen auch durch Bauern, die Geburtsszenen in feierlicher Weise nach den Umständen aufgeführt wird. Leo Tolstoi erzählt von einem solchen Bauernschauspiel, das den mittelalterlichen Mythen sehr ähnelt. — Eine wichtigere Rolle, als in den Städten, spielt das Weihnachtsfest auf dem Lande, in Volksglauben und Sitte und in Märchen. Ganz wie der deutsche Bauer nach dem Wetter am Weihnachtstage das Wetter für das kommende Jahr bestimmt, thut dies auch sein russischer Kollege (vergl. die als Parabelen zu deutschen Sprichwörtern aufgeführten russischen in Wanders Sprichwörterlexikon). Und eine Menge Gebräuche, die sich im Norden und Süden Deutschlands besonders am Sylvesterabend finden, zeigen sich in Rußland am Abend des ersten Weihnachtsfestes. Besonders schön ist eine alte Sitte in Südrußland: am Abend des 25. Dezembers wehen die Mädchen des Dorfes einen mit Früchten besetzten beladenen Wagen nach dem Kirchhof und schmücken mit dem frischen Grün die Gräber der im Laufe des Jahres aus ihrer Mitte vom Tode dahin gerastenen Genossen. Die Pflücken, die nach nicht militärischig sind, verkommen sich vor den Häusern, aus denen einer ihrer Gefährten in den letzten zwölf Monaten zur Jahne mußte und bringen den Eltern dieselben unter Aufwendung einiger schwerer Güter Branntwein, Brot und Salz. Sind die Eltern reich, so werden die jungen Leute auf dem Feste ausgenommen und bewirtet. In der Umgebung von Petersburg herrscht der Brauch, daß man Figuren aus Leig, ähnlich untern Bergen, baut, dieselben am ersten Feiertage in der Kirche neben Leig, und sie dann über der Krippe eines jeden Tieres im Stalle anbringt — offenbar ein Anklang an die ähnliche Sitte des Anbringens des Wastagrammas in Norddeutschland (vgl. Grimm, Deutsche Mythologie). Wenn sich ein Bauerndochter in Rußland verheiratet will, ob sie im nächsten Jahre vor dem Altar treten wird, so legt sie am Weihnachtsabend zwölf Weizen vor ihren Schuhen empfangenen Strauß ins Bett; ist am nächsten Morgen das Bett, das die Blumen zusammenhält, aufgegangen, so wird sie bis zum nächsten Christfest Braut; ist nicht, muß sie noch warten. Verbreitet ist auch der in Deutschland zu Sylvester übliche Brauch des Bligens. In Perm nimmt man sieben Schalen und legt unter jede einen Gegenstand: einen Schlüssel, ein Stückchen Kohle, einen Kessel, eine Gerdhale, Brot, Salz und einen Haisel. Alle diese Gegenstände haben verschiedene Bedeutungen. Die jungen Mädchen des Bauerndorfes haben sich entfernt, als die Gegenstände unter die Schalen verborgen wurden und treten darauf in die Stube. Welche den Schlüssel schlägt, wird im nächsten Jahre Hausfrau, der Kessel schlägt Weib u. s. w. Auch eine unfere Ansicht Kuprecht ähnliche Gestalt giebt es, dieselbe wird bekrönt als verleben mit einem mächtigen Kopf, einem Wolfspelz, in der Rechten einen großen Krug, in der Linken einen Eod mit Küffen und Weibrot, und spielt dieselbe Rolle, wie die bekannte deutsche Spalzgalt. Wie bei uns im Märchen in der Weihnachtszeit die Apfelbäume blühen, so auch nach dem Glauben der Russen. In Tolstoi in seinen russischen Dostgefschichten erzählt, alle Früchte, die im Keller vorhanden seien, würden lebendig und schlügen Wurzel und auch die Tiere könnten sprechen. Aber nur derjenige

welcher am Weihnachtstage selbst geboren ist, vermag sich einer solchen Frucht zu bemächtigen...

werden die 12 Millionen Unzen von der Produktion bald eingeholt sein. Das englische Blatt bleibt eben unerschütterlich bei der Ansicht...

— Aus dem Jahresberichte der Handelskammer zu Leipzig leben wir noch sehr froh...

— Die Coupons und gezogenen Stücke der 3 1/2 Prozentlichen Staatsbahnprioritäten...

Statistik und Volkswirtschaft.

Der Londoner „Economist“, der bekanntlich zu den wichtigsten Vertretern des Goldes als Zahlungsmittel gehört...

Eingefandtes.



Garantie-Seidenstoffe

Garantie-Seidenstoffe... von den Herren & Neuenfeld...

Bay-Rum, Königl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Verdingung von Gründungs-, Maurer- und Steinmearbeiten.

Die Ausführung der Gründungs-, Maurer- und Steinmearbeiten für den Kloster-Neubau...

Gera-Pforten-Wolfsgefäth

Der Arbeit umfasst die Gewinnung von etwa 1620 cbm Grundmassen...

Sonnabend, den 10. Januar 1891, Vorm. 10 Uhr

versammelt, postfrei und mit der Aufsicht: Gründungs-, Maurer- und Steinmearbeiten...

Gotthold Jank, Fluß- und Seefisch-Handlung

empfehlen täglich, von den Jungplätzen frisch eintreffend: Lebende Karpfen in allen Größen...

Caution, Fides Erste deutsche Caution-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.

Sirchennachrichten

für Mittwoch, den 24. Dezember. Hof- und Sophienkirche...

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Text: Vorm. 7, 1-14. Abends: 11, 2, 11-14.

Hof- und Sophienkirche. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Marienkirche in Dresden. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Nikolai. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Markus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli in Dresden. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Nikolai. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Markus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

Evang.-reform. Kirche. Reformierte Kirche. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

Deutschkath. Gemeinde. Deutschkath. Gemeinde. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

Waisenhauskirche. Die Waisenhauskirche. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

Nur eine Mark kostet die Schachtel, enthaltend 50 Bissen...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

Anderer Kirchen und Religionsgemeinden. Kapelle der evang. evangelisch-luther. St. Trinitatis...

Evangelische Gemeinschaft. Kapelle: Bergstraße 8. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Pauli. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Petri. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

St. Stephanus. Vorm. 9 Uhr: Chorleiter...

Eisenbahnfahrplan für Dresden.

Der Fahrplan von Dresden ist am 1. Dezember 1890...

Table with columns: Abfahrtszeit, Richtung, Ankunftszeit. Lists train schedules for various destinations like Leipzig, Chemnitz, etc.

Verbindungsabzüge.

Table showing connection charges for different routes and services.

Mutmaßliche Witterung für den 24. Dezember.

Wahrscheinlich, etwas kälter als gewöhnlich...

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.

Table with columns: Tag, W. (Wind), N. (Nebel), etc. Meteorological data for Dresden.

Dresdner Börse, 23. Dezember 1890.

Main table of stock market prices for Dresden, 23. Dezember 1890. Columns include various stock categories like Staatspapiere, Eisenbahnpapiere, and individual company shares.



Textual content on the right side of the page, including a 'Dresdner Börse vom 23. Dezember' section and various notices.

Neueste Börsennachrichten.

Left column of news text, starting with 'Tetrag, Montag, 23. Decbr. (Schluß...)' and discussing market conditions.

Wichtiges für die Dresdner Börse.

Middle column of news text, providing specific market updates and financial reports.

Wichtiges für die Dresdner Börse.

Right column of news text, continuing the market news and financial analysis.



Advertisement for 'Hamburgischer Correspondent' detailing its history and subscription information.

Wichtiges für die Dresdner Börse.

Bottom left column of news text, providing further market details.

Wichtiges für die Dresdner Börse.

Bottom middle column of news text, continuing the market news.

Wichtiges für die Dresdner Börse.

Bottom right column of news text, providing final market updates.

Wichtiges für die Dresdner Börse.

Bottom right column of news text, concluding the market news.

Alle Annoncen.

Advertisement section for 'Alle Annoncen' listing various services and contact information.



Singer's Original Nähmaschinen

Sind die besten und vollkommensten Maschinen für Naarbeiten jeder Art; sie sind allgemein als mustergültig in der Konstruktion, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 9 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, neuerdings wieder in

Röln, Ehrendiplom, und Ehrenpreis der Stadt Röln.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hochformige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Äußere, ist eine Original Singer Nähmaschine das wertvollste Instrument im Haushalte und eignet sich vorzugsweise als das

beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk.

G. NEIDLINGER, Hoflieferant, Dresden, Kreuzstrasse 6.

Dieser zeigen wir ergebenst an, daß wir folgende Agenturen neu errichtet, resp. neu belegen und zwar:

Baughen Herr Franz Zemanek,
Reichsbach i. B. Herr Mathias Zlansky,
Wolau i. B. Herr Traugott Wilmann,
Weissen Herr Ferdinand Schönfelder;

begegnen haben unsere Vertretung nicht mehr:

Baughen Herr C. A. Manig,
Zittau Herr Bernhard Klein,
Reichenbach i. B. Herr Hugo Hermann,
Reerane Herr Georg Radow.

Berlin, im Dezember 1890.

3781

Gegenseitige
Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft
„Prometheus“.

Für den Verwaltungsrat:
Beisitzer zu Dutzig.

Der Direktor:
Dr. G. A. Schellenberg.

Die beste Stein-Kohle

Böhmens:
Buschtehrad-Kladnoer,

welche sich durch
reines schönes Sortiment und guten Brand
auszeichnet, bitte zu versuchen.

Preis: gewaschene Braunkohle 130 Pf.,
gewaschene Steinkohle 125 Pf.

pro Heftliter mit Anfuhrer in Dresden-Stadt.

Moritz Gasse,

Haupt-Contor Terrassenufer 23,
Fernsprecher 3022.

3086

Biliner Sauerbrunn!

Natürlicher
Altbewährte Heilquelle,
vortrefflichstes diätetisches Getränk.
Depots in allen Mineralwasserhandlungen.
Brunnen-Direktion in Bilin (Böhmen).

Das größte Lager böhmischer

Bettfedern und Daunen,

geringere und feine Sorten, empfiehlt ersehen!

Julius Udluft,

Kgl. k. Hoflieferant. An der Mauer 3 und 4.
Seit 1867 gegründet.

3388

Bestellungen auf das erste Quartal 1891 des
Leipziger Tageblattes

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 8, gelangen lassen. Ruhenden werden von ähnlichen diesen Zeitungsexpeditionen Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und von denselben für eigene Rechnung ausgeführt. Kundensätze Abonnenten werden sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementpreis beträgt
pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inklusive Bringerlohn 3 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage (mit ohne Postbefreiung 60 Mark, mit Postbefreiung inkl. Postgebühren 70 Mark) bezogen unter Vorauszahlung zu versenden. Ein Hinweis auf die Extrabeilage erfolgt im erscheinenden Teile gratis und umsonst 6 Seiten. Wird derselbe von größerer Länge gewünscht, sind für die weiteren Seiten die gewöhnlichen Inseratsgebühren zu versenden.

Preis der Insertionsgebühren für die 6spaltige Zeile zu 20 Pfennige; für Anzeigen und Besprechungen unter dem Rubrikationsdruck die 4spaltige Zeile zu 50 Pfennige, vor den Familiennachrichten die 6spaltige Zeile zu 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach ihrem Preisverhältnis, tabellarischer und Biffer-Satz dagegen nach höherem Tarif berechnet. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pränumerando oder durch Postnachnahme.
N.B. Inserate wolle man nur an die Expedition (nicht Redaktion) adressieren.

Das Tageblatt wird früh 6¼ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Wörtern-Nachrichten in telegraphischen Original-Texten. Es giebt ein anschauliches Bild von allem Wissenswertem auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens und behandelt die Tagesfragen der inneren und äußeren Politik in populärer Weise mit größter Ausführlichkeit. Das Tageblatt berichtet über die sozialen und politischen Angelegenheiten in eingehender Weise und referiert über die lokalen, literarischen, Kunst und Wissenschaft. Die Verhandlungen des Reichstages und des sächsischen Landtages erscheinen bereits am Morgen nach der Sitzung in ausführlichen Originalberichten. Im neuen Quartal bringen wir den neuen Roman von Hans Boden: „Der Stellvertreter“.

Mit seiner „Volkswirtschaftlichen Beilage“ bildet es zugleich das größte deutsche und österröschische Handelsblatt. Es bringt namentlich auch sämtliche wichtige deutsche und österröschische Handelsberichte. Außerdem erscheinen im „Leipziger Tageblatt“ die vollständigen Gewinnlisten aller Klassen der Königl. sächsischen Landes-Lotterie und die Nummer-Berichte der ausgetretenen Königl. sächsischen Staatsschuldlose, sowie die Nummern von Serien und Hauptgewinnen der verschiedenen Prämienlose.

Leipzig, im Dezember 1890.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die Belieferung verantwortlich: Eduard Otto Rost, Verleger der Literatur- und Kunstverlag.

Das Magazin „Zum Pfau“ des Robert Galdeczka, Kürschner, Frauenstrasse 8, empfiehlt feine

Pelze

Herren-Pelze

in vorzüglicher Qualität zu den bekannten billigen, aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet seine Pelzhersteller größtenteils nach an Ort und Stelle eingelaufenen Wiener Modellen, die sich durch Eleganz, das Schöne auszeichnen und allgemein gefallen. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert. — Der Stadtpelz ist nicht schöner als ein harter Winterrod. Zu Hutten und Besügen werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet und hält das Magazin großes Lager in allen Pelzherstellern, wie: Biber, virginische Otter, Nerze, Fobell, Kamtschatka-Biber etc. — Die Überzüge bestehen aus Feimo Großheller, welche in verschiedenen Farben am Lager sind. — Jagd-Joppen mit Kragen, Ärmeln und Besüßfutter, Schiltschürzen, Kolleröde, Offizierspelze, Reisepelze mit diversen Futter und schwarzem oder grauem Bezug sind vorrätig, resp. werden nach Maß gefertigt. — Der im Magazin zu habende illustrierte Katalog besagt das Weitere.

Katalog gratis und franko.

3560

*Das für
Lokalität
mit sorgfältiger
Auswahl zu*

Geschenken

*besonders zu
Japan- und China-Saaren,
wie bekannt in
unsern Auswärtigen*

R. Seelig & Wille, Importeure

*In unserm Aufsatze
stehen leicht beschaffbare
zu billigen Preisen
zum Verkauf*

Pragerstr. 35/36

3647



Condensirte Milch
in allen Apotheken
und größeren
Drogenhandlungen.



Wasch-Tafel-Kaffee-geschirre.
R. Ufer Nachf.
König-Johann

Post	Qm	St.	St.
127	445		
47	445		
201	4		
316	53		
409	29		
59	199		
588	406		
1160	364		
252	282		
313	141		
68	434		
449	132		
99	479		
723	120		
27	311		
55	409		
810	258		
84	145		
954	323		
2048	90		
108	12		
78	420		
287	182		
84	250		
545	181		
614	434		
28	424		
743	170		
47	350		
62	470		
64	288		
77	147		
863	470		
906	180		
3082	270		
141	46		
295	18		
333	16		
47	23		
68	40		
76	2		
470	4		
602	14		
17	8		
40	23		
82	38		
787	2		
98	11		
921	36		
87	44		
4015	8		
86	1		
200	32		
65	27		
84	30		
383	5		
85	24		
571	40		
680	7		
76	6		
882	13		
979	39		
5000	43		
98	1		
288	14		
436	3		
52	4		
60	1		
66	1		
74	2		
624	2		
773	2		
76	2		
944	4		
58			
55	3		
6017	2		
57	2		
201	8		
78			
401	2		
522			
672			
730			
48			
85			
814			
922			
7290			
375			
437			
52			
74			
76			
775			
887			
81			

Cognac-Grosso-Haus, Dresden.

Marke:
Fuss,
Lervoire & Co.,
Cognac.



Einzelverkauf bei Herrn

J. Olivier, Königl. Hoflieferant, Dresden.

Abonnements-Einladung

auf das am 1. Januar 1891 beginnende 1. Quartal des im 82. Jahrgang stehenden

Pirnaer Anzeiger und Tageblatt.

Ämliches Organ königlicher und städtischer Behörden.

Herausgeber und Eigentümer: F. J. Eberlein.

Wit: „Unterhaltender Sonntag-Beilage“ und illustriertes „Humoristisches Wochenblatt“.

Der „Pirnaer Anzeiger“, an allen Wochentagen abends erscheinend, ist das größte und verbreitetste Blatt in dem dichtbevölkerten Teile des sächsischen Sachsen, die Städte Pirna, Wehlen, Königstein, Schandau, Sebnitz, Pössa, Glashütte, Jauernitz, Geising, Bärenstein, Liebsdorf, Bergschleibitz, Gottleuba, Stolpen, Reuscha, Sebnitz, sowie über 450 Ortschaften umfassen.

Reichhaltige telegraphische Leitartikel über politische und wirtschaftliche Fragen, ausführliche telegraphische Berichterstattung eigener Korrespondenten in Stadt und Land, ein allen dienender Sperrkalender und ein interessantes humoristisches Wochenblatt, unterhaltende Sonntag-Beilage, sowie ein reich illustriertes humoristisches Wochenblatt, wöchentliche Meldungen und Landtagsberichte, ebenso vollständige Mittheilung der Jahrgangliste der Königl. sächs. Landeslotterie u. s. w.

Inserate finden durch den „Pirnaer Anzeiger“ die weitgehendste und wirksamste Verbreitung.

Man abonniert auf den „Pirnaer Anzeiger“ bei allen Postanstalten und Zeitungsbausträgern für den Preis von 2 Mark 25 Pf. pro Quartal.

Fernsprechstelle 773. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Pirna.

Die Expedition des „Pirnaer Anzeiger.“

Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger,

Ämlich für die königlichen und städtischen Behörden in Chemnitz,

erscheint wöchentlich 6 mal. Vierteljährlicher Bezugspreis durch die Post 3 M. 75 Pf. Deutsches Postzeitungsverzeichnis Nr. 1317.

Österreichisch-ungarisches Postzeitungsverzeichnis Nr. 569.

Das Tageblatt bringt in jeder Nummer eine Übersicht der Tagesereignisse, Mittheilungen über sächsische und deutsche Angelegenheiten, über Kunst und Wissenschaft, Handel, Industrie und Volkswirtschaft, Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, sowie die Gewinnliste der K. sächs. Landeslotterie.

Das Chemnitzer Tageblatt, welches eine eigene Telegraphenlinie zwischen Chemnitz und Chemnitz verbindet, bringt infolgedessen alle politischen Nachrichten, die bis spät nachts hierher gelangen, schon früh und in derselben Ausführlichkeit, wie die größeren deutschen Zeitungen. Die Berichterstattung des Tagesblattes geschieht mit den ersten von Chemnitz früh abgehenden Zügen.

Anzeigen finden durch das Tageblatt die weiteste Verbreitung und wird die gepostete Kopie mit 20 Pf. berechnet. — Tabellarischer Satz wird nach erhöhtem Preis berechnet. Nachlass vom Preise wird nicht bewilligt. Zahlung im Voraus oder durch Nachnahme.

Die geehrten auswärtigen Leser wollen ihre Bestellungen baldigst bei der zunächst gelegenen Postanstalt anbringen, da bei verspäteter Bestellung für die Nachlieferung der erschienenen Nummern nicht Gewähr geleistet werden kann.

Chemnitz, im Dezember 1890.

Die Expedition des Chemnitzer Tageblattes.

J. C. F. Pickenhahn & Sohn.

Druck von G. A. Teubner in Dresden.

Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.	Pos. Nr.	Gen. Nr.				
107988	568	118527	3470	126291	2410	130200	3075	145517	4735	155108	2017	164145	3340	171592	2579	179600	523	180008	3173	197207	3246	203835	851
59	1031	536	3746	95	4731	99	3451	619	403	49	2274	62	4114	685	4800	835	4591	73	3900	91	3358	947	868
108106	482	47	2630	422	3318	319	3613	731	1731	97	4703	236	4558	753	4672	913	2012	89	4330	474	4883	91	4071
41	2500	705	1229	510	4020	573	3005	140018	1698	349	1482	367	787	836	3004	180001	2804	351	2887	523	1385	200013	3645
81	1371	812	3445	127050	461	736	4316	194	2738	92	63	464	2353	927	3236	22	4334	65	939	27	4677	70	4439
242	1478	30	4783	81	4367	812	2013	392	495	428	1372	504	4082	56	4521	29	1093	70	3238	48	4527	111	4051
393	964	90	2065	201	386	74	3788	303	2950	68	1895	98	4690	172014	319	410	2460	90	4768	70	1556	347	1963
477	4838	119077	2442	9	3078	98	2501	426	3271	507	4914	603	1024	603	1024	179	4809	512	1772	421	2610	70	2619
554	114	87	946	26	11	901	2299	69	1306	61	1800	53	4679	324	3054	681	2207	56	1566	83	3028	545	4182
872	4095	142	1097	362	2515	137163	2981	97	748	684	2092	796	4286	94	1813	705	516	508	928	720	4536	638	4517
99	462	51	1506	401	2446	245	1507	762	3937	826	4145	856	60	435	332	37	2879	43	3175	980	2977	795	4815
930	2311	238	2123	8	2390	301	351	865	4554	826	4145	954	2288	64	2988	61	1288	620	2382	198065	3495	862	1431
78	2017	353	3591	27	1111	428	4313	914	2497	87	3946	94	4078	94	4078	95	3580	819	4014	746	2170	136	312
106049	1233	90	2540	540	4639	52	1577	147000	2558	150082	1157	165002	1908	556	3878	980	200	58	1444	62	3314	87	4080
252	3105	424	966	91	4943	506	591	78	4180	127	1088	18	968	72	1473	35	1099	85	4084	74	1906	207055	2528
76	1632	35	2743	756	4687	48	3861	98	3391	38	201	102	2337	88	4240	181085	3313	837	4821	253	1807	302	271
453	2928	53	1012	806	3668	621	2581	907	4700	95	1198	814	543	677	534	213	2644	93	2764	318	522	10	2755
628	3713	506	3158	128138	4424	91	1185	16	3607	223	4685	23	431	94	8349	329	372	964	1657	35	4067	71	2968
83	916	32	2654	65	2580	731	3815	504	2208	363	2900	42	3468	764	3787	44	476	190024	4645	61	1408	395	982
784	2816	53	4389	405	2729	868	4794	88	2002	82	2142	464	2638	97	3880	645	817	45	4048	443	4368	547	416
943	2947	632	3845	41	4598	966	2213	634	3334	87	3723	722	2342	173339	3875	81	1350	78	4375	79	2371	636	4064
44	3082	67	3048	86	1397	189028	3104	60	8778	485	1673	46	3193	51	253	702	2948	191	2200	595	526	804	2279
57	4766	740	2556	504	2840	39	1678	92	192	98	301	888	112	66	1460	6	1168	93	2986	736	2304	910	2834
72	4638	73	4184	35	2409	151	471	99	1783	521	2283	936	3568	438	609	902	4403	282	3024	56	1631	24	864
110012	2113	904	572	61	1417	821	1907	745	1528	41	3606	67	505	44	1448	28	4917	401	2901	859	1719	205080	892
86	3526	120041	3159	9	1652	34	4189	8	2540	717	1764	91	3592	624	2351	182101	1740	599	4479	933	798	88	3015
142	3502	65	1864	79	4	34	4189	8	2540	717	1764	91	3592	624	2351	182101	1740	599	4479	933	798	88	3015
207	2115	104	4724	646	790	66	3921	973	2720	828	4680	166012	117	56	2391	39	3407	580	645	46	3705	271	1400
20	1211	455	2001	83	4563	139110	3443	149087	2119	157165	1542	32	4881	720	1318	350	1688	994	3556	86	101	495	4378
429	113	483	716	7	2380	16	624	133	849	202	3324	209	4529	881	4906	881	4906	472	3741	197	4938	962	8488
576	3139	500	3444	996	3321	290	491	243	2	340	715	23	3074	83	3273	472	3741	197	4938	962	8488		
94	1449	64	3969	818	4482	818	4482	75	2966	537	3744	94	3655	174054	4916	532	4729	67	2090	402	3866	200026	4182
790	502	771	1440	96	2711	96	1886	158014	4920	407	3886	30	2703	240	4229	62	305	96	3241	511	4735	215	3894
950	2645	6	1235	75	2547	461	4012	344	488	320	2408	80	2703	240	4229	62	305	96	3241	511	4735	215	3894
84	2423	908	4921	194	4709	87	4354	61	4713	79	734	557	4824	52	3043	69	1160	845	612	605	3141	839	923
111004	2062	39	4022	375	1282	645	4589	97	2158	402	4292	89	4570	488	2496	86	2246	70	824	762	4160	81	4613
252	1769	42	1998	89	151	721	2875	437	2949	90	4438	622	3709	561	194	91	4287	415	3013	931	68	632	2906
54	340	121041	1620	550	983	41	250	44	4177	93	3753	24	3823	94	2169	630	4153	89	2402	96	1851	56	3522
457	3737	86	2754	656	97	848	4470	572	2306	535	1689	32	3097	742	2692	81	2439	533	3475	200062	4962	752	539
513	1879	108	3721	772	2488	63	4030	92	2629	626	3128	38	8182	74	1393	762	1110	46	1983	78	3439	94	1169
643	4281	38	3795	812	1839	996	3057	641	1308	774	2664	40	4655	175000	333	81	1976	742	2786	114	149	833	254
739	2156	93	2741	70	3089	140000	3137	87	1058	5	4941	45	3150	138	42	87	1324	73	4780	23	3858	35	4577
47	914	344	3053	80	2973	23	3718	794	3997	861	1257	721	3976	69	4183	802	2730	870	2707	47	2407	918	4140
48	2728	530	4522	920	611	84	4215	965	3202	99	3174	94	3211	210	4751	19	344	960	1189	71	4203	23	3396
85	1447	602	3286	130256	4581	94	2088	90	656	903	2897	811	2032	31	4435	904	3107	192107	163	229	62	210061	4667
157	3678	11	1383	436	3918	341	3508	149098	584	159118	4462	88	4647	465	1422	91	2002	21	1827	61	4650	81	2527
70	2985	751	285	585	2841	407	1232	204	2230	291	1865	70	4033	86	2235	183014	1971	57	3480	96	2563	90	3389
87	3841	885	2470	618	4498	04	3303	396	681	515	2516	960	3971	760	138	67	3957	202	3811	387	1489	93	4335
203	4288	931	256	748	588	517	2817	522	4601	762	3383	151	2793	99	944	28	2502	87	3577	619	891	6	3680
312	1357	45	4897	883	729	796	1848	58	4297	891	4199	203	1377	915	2681	201	1296	518	1521	55	401	71	3539
490	843	74	2443	883	729	803	3305	69	1142	948	3474	8	2588	43	3569	307	1481	604	4573	892	449	92	3037
708	324	122039	4063	928	1319	4	4123	654	1055	63	2951	84	3302	178073	1990	58	685	5	2129	94	4666	334	1739
59	2530	48	2625	50	955	141208	554	88	4440	100001	3817	48	2034	242	4915	500	1069	11	4968	201089	2794	75	2823
801	450	65	29	8	3764	743	2491	743	2491	198	2211	360	621	99	1776	785	1260	22	2328	140	837	418	3616
938	4745	75	4307	70	4720	59	1097	59	1097	221	1112	540	4282	331	2145	672	2084	741	2859	47	4249	503	4508
113212	2756	188	7	131065	1359	829	4008	864	2038	301	784	67	2191	418	3187	88	3909	840	96	201	2890	51	2824
58	3774	603	1581	229	3348	427	2498	84	4640	400	1543	23	3469	712	1900	25	1831	931	3933	87	350	705	593
356	1156	48	756	801	3651	66	1842	933	1314	400	1543	23	3469	712	1900	25	1831	931	3933	87	350	705	593
69	3413	705	4551	29	4345	80	4112	150016	2747	12	1821	808	2555	507</									

Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.	Losz. Nr.	Gew. Nr.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
818564	4747	326442	4858	333103	4840	339651	479	346402	827	353785	8851	360923	3561	368021	8964	375259	550	381563	1974	388729	1920	394598	1614	401498	1614	408408	1614	415318	1614	422228	1614	429138	1614	436048	1614	442958	1614	449868	1614	456778	1614	463688	1614	470598	1614	477508	1614	484418	1614	491328	1614	498238	1614	505148	1614	512058	1614	518968	1614	525878	1614	532788	1614	539698	1614	546608	1614	553518	1614	560428	1614	567338	1614	574248	1614	581158	1614	588068	1614	594978	1614	601888	1614	608798	1614	615708	1614	622618	1614	629528	1614	636438	1614	643348	1614	650258	1614	657168	1614	664078	1614	670988	1614	677898	1614	684808	1614	691718	1614	698628	1614	705538	1614	712448	1614	719358	1614	726268	1614	733178	1614	740088	1614	746998	1614	753908	1614	760818	1614	767728	1614	774638	1614	781548	1614	788458	1614	795368	1614	802278	1614	809188	1614	816098	1614	823008	1614	829918	1614	836828	1614	843738	1614	850648	1614	857558	1614	864468	1614	871378	1614	878288	1614	885198	1614	892108	1614	899018	1614	905928	1614	912838	1614	919748	1614	926658	1614	933568	1614	940478	1614	947388	1614	954298	1614	961208	1614	968118	1614	975028	1614	981938	1614	988848	1614	995758	1614	1004858	1614	1011768	1614	1018678	1614	1025588	1614	1032498	1614	1039408	1614	1046318	1614	1053228	1614	1060138	1614	1067048	1614	1073958	1614	1080868	1614	1087778	1614	1094688	1614	1101598	1614	1108508	1614	1115418	1614	1122328	1614	1129238	1614	1136148	1614	1143058	1614	1149968	1614	1156878	1614	1163788	1614	1170698	1614	1177608	1614	1184518	1614	1191428	1614	1198338	1614	1205248	1614	1212158	1614	1219068	1614	1225978	1614	1232888	1614	1239798	1614	1246708	1614	1253618	1614	1260528	1614	1267438	1614	1274348	1614	1281258	1614	1288168	1614	1295078	1614	1301988	1614	1308898	1614	1315808	1614	1322718	1614	1329628	1614	1336538	1614	1343448	1614	1350358	1614	1357268	1614	1364178	1614	1371088	1614	1377998	1614	1384908	1614	1391818	1614	1398728	1614	1405638	1614	1412548	1614	1419458	1614	1426368	1614	1433278	1614	1440188	1614	1447098	1614	1454008	1614	1460918	1614	1467828	1614	1474738	1614	1481648	1614	1488558	1614	1495468	1614	1502378	1614	1509288	1614	1516198	1614	1523108	1614	1530018	1614	1536928	1614	1543838	1614	1550748	1614	1557658	1614	1564568	1614	1571478	1614	1578388	1614	1585298	1614	1592208	1614	1599118	1614	1606028	1614	1612938	1614	1619848	1614	1626758	1614	1633668	1614	1640578	1614	1647488	1614	1654398	1614	1661308	1614	1668218	1614	1675128	1614	1682038	1614	1688948	1614	1695858	1614	1702768	1614	1709678	1614	1716588	1614	1723498	1614	1730408	1614	1737318	1614	1744228	1614	1751138	1614	1758048	1614	1764958	1614	1771868	1614	1778778	1614	1785688	1614	1792598	1614	1799508	1614	1806418	1614	1813328	1614	1820238	1614	1827148	1614	1834058	1614	1840968	1614	1847878	1614	1854788	1614	1861698	1614	1868608	1614	1875518	1614	1882428	1614	1889338	1614	1896248	1614	1903158	1614	1910068	1614	1916978	1614	1923888	1614	1930798	1614	1937708	1614	1944618	1614	1951528	1614	1958438	1614	1965348	1614	1972258	1614	1979168	1614	1986078	1614	1992988	1614	2000000	1614	2007000	1614	2014000	1614	2021000	1614	2028000	1614	2035000	1614	2042000	1614	2049000	1614	2056000	1614	2063000	1614	2070000	1614	2077000	1614	2084000	1614	2091000	1614	2098000	1614	2105000	1614	2112000	1614	2119000	1614	2126000	1614	2133000	1614	2140000	1614	2147000	1614	2154000	1614	2161000	1614	2168000	1614	2175000	1614	2182000	1614	2189000	1614	2196000	1614	2203000	1614	2210000	1614	2217000	1614	2224000	1614	2231000	1614	2238000	1614	2245000	1614	2252000	1614	2259000	1614	2266000	1614	2273000	1614	2280000	1614	2287000	1614	2294000	1614	2301000	1614	2308000	1614	2315000	1614	2322000	1614	2329000	1614	2336000	1614	2343000	1614	2350000	1614	2357000	1614	2364000	1614	2371000	1614	2378000	1614	2385000	1614	2392000	1614	2399000	1614	2406000	1614	2413000	1614	2420000	1614	2427000	1614	2434000	1614	2441000	1614	2448000	1614	2455000	1614	2462000	1614	2469000	1614	2476000	1614	2483000	1614	2490000	1614	2497000	1614	2504000	1614	2511000	1614	2518000	1614	2525000	1614	2532000	1614	2539000	1614	2546000	1614	2553000	1614	2560000	1614	2567000	1614	2574000	1614	2581000	1614	2588000	1614	2595000	1614	2602000	1614	2609000	1614	2616000	1614	2623000	1614	2630000	1614	2637000	1614	2644000	1614	2651000	1614	2658000	1614	2665000	1614	2672000	1614	2679000	1614	2686000	1614	2693000	1614	2700000	1614	2707000	1614	2714000	1614	2721000	1614	2728000	1614	2735000	1614	2742000	1614	2749000	1614	2756000	1614	2763000	1614	2770000	1614	2777000	1614	2784000	1614	2791000	1614	2798000	1614	2805000	1614	2812000	1614	2819000	1614	2826000	1614	2833000	1614	2840000	1614	2847000	1614	2854000	1614	2861000	1614	2868000	1614	2875000	1614	2882000	1614	2889000	1614	2896000	1614	2903000	1614	2910000	1614	2917000	1614	2924000	1614	2931000	1614	2938000	1614	2945000	1614	2952000	1614	2959000	1614	2966000	1614	2973000	1614	2980000	1614	2987000	1614	2994000	1614	3001000	1614	3008000	1614	3015000	1614	3022000	1614	3029000	1614	3036000	1614	3043000	1614	3050000	1614	3057000	1614	3064000	1614	3071000	1614	3078000	1614	3085000	1614	3092000	1614	3099000	1614	3106000	1614	3113000	1614	3120000	1614	3127000	1614	3134000	1614	3141000	1614	3148000	1614	3155000	1614	3162000	1614	3169000	1614	3176000	1614	3183000	1614	3190000	1614	3197000	1614	3204000	1614	3211000	1614	3218000	1614	3225000	1614	3232000	1614	3239000	1614	3246000	1614	3253000	1614	3260000	1614	3267000	1614	3274000	1614	3281000	1614	3288000	1614	3295000	1614	3302000	1614	3309000	1614	3316000	1614	3323000	1614	3330000	1614	3337000	1614	3344000	1614	3351000	1614	3358000	1614	3365000	1614	3372000	1614	3379000	1614	3386000	1614	3393000	1614	3400000	1614	3407000	1614	3414000	1614	3421000	1614	3428000	1614	3435000	1614	3442000	1614	3449000	1614	3456000	1614	3463000	1614	3470000	1614	3477000	1614	3484000	1614	3491000	1614	3498000	1614	3505000	1614	3512000	1614	3519000	1614	3526000	1614	3533000	1614	3540000	1614	3547000	1614	3554000	1614	3561000	1614	3568000	1614	3575000	1614	3582000	1614	3589000	1614	3596000	1614	3603000	1614	3610000	1614	3617000	1614	3624000	1614	3631000	1614	3638000	1614	3645000	1614	3652000	1614	3659000	1614	3666000	1614	3673000	1614	3680000	1614	3687000	1614	3694000	1614	3701000	1614	3708000	1614	3715000	1614	3722000	1614	3729000	1614	3736000	1614	3743000	1614	3750000	1614	3757000	1614	3764000	1614	3771000	1614	3778000	1614	3785000	1614	3792000	1614	3799000	1614	3806000	1614	3813000	1614	3820000	1614	3827000	1614	3834000	1614	3841000	1614	3848000	1614	3855000	1614	3862000	1614	3869000	1614	3876000	1614	3883000	1614	3890000	1614	3897000	1614	3904000	1614	3911000	1614	3918000	1614	3925000	1614	3932000	1614	3939000	1614	3946000	1614	3953000	1614	3960000	1614	3967000	1614	3974000